

Schaefer Förderanlagen- und Maschinenbau GmbH Alles Paletti.



Schaefer

Ob Einweg-, Kasten- oder Kegpalettierer, Abräumer oder Transportanlagen, die Anlagen der Schaefer Förderanlagen- und Maschinenbau GmbH bewältigen die anfallenden Aufgaben mit höchsten Wirkungsgraden. Dabei gestaltet die Planungsabteilung jedes Projekt als individuelle Lösung gemeinsam mit den Kunden.

Branchenkompetenz
gefragt

Diese immer anspruchsvolleren Anforderungen verlangten bereits zum Jahrtausendwechsel ein neues ERP-System, da die alte Lösung ausgedient hatte. Eine sorgfältige Sondierung des ERP-Marktes brachte Schaefer auf die richtige Spur. „Wir bemerkten schnell, dass das Berliner Systemhaus PSIPENTA ein branchenorientierter Software-spezialist für den Maschinen- und Anlagenbau ist“, erinnert sich Ingo von Maltitz, Leiter EDV.

So kam noch 1999 die ERP-Komplettlösung PSIpenta der Berliner PSI-Tochter PSIPENTA in Unterführung zum Einsatz. „Die Branchenorientierung, die Offenheit des Systems und das Preis-Leistungs-Verhältnis waren für uns seinerzeit die entscheidenden Gründe.

Das neue Release bestätigt unseren damaligen Entschluss, denn gerade die branchenspezifischen Schwerpunkte wurden inzwischen noch weiter ausgebaut“, kommentiert von Maltitz die erfolgte Einführung von PSIpenta 7.

Er betont die Fülle von Möglichkeiten, die die Software bietet. Sie bedeutet erhebliche Flexibilität, um die individuellen Anforderungen und Probleme eines Unternehmens maßgeschneidert zu lösen. Dabei leistete das Berliner Systemhaus beratungstechnische Hilfe und stellte die Vor-, aber auch die Nachteile einer bestimmten Vorgehensweise dar. Demgemäß haben Mitarbeiter, die voll im Tagesgeschäft steckten, gemeinsam mit PSIPENTA-Beratern, die sich kompetent in den

Branche: Maschinen- und Anlagenbau
Mitarbeiter: 130
User: 28
Werke: 1
Version: 7
Kunde seit: 1998
Fertigungstyp: Einzelfertigung
Produktionsprogramm:
Spezialmaschinen für die Getränke- und Nahrungsmittelindustrie

PSI 

Möglichkeiten ihres Systems auskannten, im Dialog optimale Lösungen erarbeitet.

Rasche Bedarfsermittlung

So ist für den Maschinen- und Anlagenbauer das Thema Beschaffung bei immer kürzeren Auftrags- und Lieferzeiten von großer Bedeutung. Als Einzelfertiger kann man – bei einem Artikelstamm mit über 41.000 Positionen – kaum alles auf Lager haben, was man für ein Projekt braucht und ist deshalb häufig auf Zukauf angewiesen. Darum gleicht die Software die Materialtabellen jetzt automatisch mit den Fertigungsstücklisten ab. So entsteht ein Bedarf nicht wie früher erst bei Teileentnahme, sondern schon bei der Stücklistenerstellung. Schließlich erfasst das System auch die Teile, die der Maschinenbauer im Regelfall selbst herstellt.

Steigerung der Effektivität

Die Entscheidung über eine Fremdvergabe fällt letztlich nach wie vor ein Mitarbeiter in der Arbeitsvorbereitung. Entsteht ganz kurzfristig ein Bedarf an Ersatzteilen, etwa um bei einem Kunden den Betrieb aufrecht zu erhalten, kann er schnell und flexibel auch am System vorbei reagieren. Ebenso können sich die Konstrukteure innerhalb des gesamten Artikelstamms stets über Verfügbarkeit von Teilen und ihre Wiederbeschaffungszeiten informieren.

Der Einkauf profitiert von der neuen Programmversion, weil sich beispielsweise die Referenzpreise für Be-

Die 1938 gegründete Schaefer Förderanlagen- und Maschinenbau GmbH, Unterföhring, sieht ihre Kernkompetenz als internationaler Förder- und Palettierspezialist in der Brau-, Getränke- und Nahrungsmittelindustrie. Rund 130 Mitarbeiter planen und fertigen innovative Palettieretechnik im Hochleistungsbereich und beliefern Kunden weltweit.

stellungen leichter pflegen lassen. Nimmt ein Lieferant eine prozentuale Preisänderung vor, musste man früher mit großem Aufwand die jeweiligen Einzelpreise ändern. Jetzt beaufschlagt oder reduziert das Programm alle Preise über definierte Gruppen hinweg und entlastet so das Tagesgeschäft von zeit- aufwändigen Verwaltungsarbeiten.

Gelegentliche Engpass-Situationen, die zu Unterbrechungen in den Arbeitsabläufen führten, verhindert heute der Einsatz der abgeglichenen Materialtabellen. Es erübrigen sich viele unnötige und kostenintensive Prozesse, gleichzeitig verkürzen sich die Durchlaufzeiten, die Disposition erhält zuverlässigere Daten und die Termintreue nimmt zu. Und nicht zuletzt gewinnt der Kundenservice, 24 Stunden an sieben Wochentagen mit Mitarbeitern besetzt, an Leistungsfähigkeit. Für von Maltitz ist klar: „So bieten wir höchste Servicebereitschaft und Flexibilität. Die Qualität unserer Leistung ist durch neue, branchengerechte Funktionalitäten noch weiter gestiegen.“

PSIPENTA Software Systems GmbH

Dircksenstraße 42-44
10178 Berlin (Mitte)
Deutschland

Telefon: +49 30 2801-2130
Telefax: +49 30 2801-1042

www.psipenta.de
info@psipenta.de

PSI 